

ProChance 2010

Programm zur Förderung der Chancengleichheit von Frau und Mann in der Wissenschaft

Programmlinie A 1

Förderung von Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Berufungsfähigkeit

MERKBLATT

Struktur der Anträge

A Zusammenfassende Angaben

1. Formblatt unter http://www.uni-jena.de/PR_Forschung_Programme.html
2. Zusammenfassung des Vorhabens (max. 1 Seite)

B Weitere Angaben und Anlagen

3. Vorhabensbeschreibung und Arbeitsplan entsprechend den Standards des DFG-Normalverfahrens (max. 20 Seiten)
4. Beantragte Mittel (Personal, Sachbeihilfen, Stipendien)
 - Begründung der einzelnen Positionen, untersetzt mit entsprechenden Preisangeboten für Geräte
5. Wissenschaftlicher Werdegang
6. Publikationsliste
 - im naturwissenschaftlichen Bereich sind die Impact-Faktoren der Zeitschriften anzugeben
7. Stellungnahme des Leiters der Einrichtung zum Antrag
 - Stellungnahme des wissenschaftlichen Leiters der Antragstellerin zur wissenschaftlichen Leistungsfähigkeit, zur Förderwürdigkeit der Wissenschaftlerin und zu ihrer Beteiligung an der Lehre

Die erforderliche Stellungnahme der Gleichstellungsbeauftragten der Universität zum Antrag wird zentral eingeholt. Auf Umstände, die evtl. die Chancengleichheit einer Antragstellerin im beruflichen Werdegang beeinträchtigen, sollte im Antrag hingewiesen werden.

Bewertungskriterien

Einschätzung durch den Forschungsausschuss

Qualität des Forschungsvorhabens und des Arbeitsprogramms, Originalität des Antrages	0 – 8 Punkte
Stand der individuellen Voraussetzungen	
- bisherige Leistungen (Studien-/Promotionsabschluss, Prädikate)	0 – 2 Punkte
- Publikationen	0 – 2 Punkte
- bisherige Drittmittelwerbung	0 – 2 Punkte
- wissenschaftliche Preise	0 – 2 Punkte

Die Bewertung der individuellen Voraussetzungen erfolgt unter Berücksichtigung des erreichten Karrierealters.